

## Zwei Handschriften aus dem Kloster Wonnental

In der Badischen Landesbibliothek zu Karlsruhe befinden sich zwei umfangreiche Chorgesangbücher aus dem 14. Jahrhundert, deren Herkunft aus dem Kloster Wonnental sicher ist, obwohl sie nicht direkt von dort in die Bibliothek kamen.<sup>1</sup> Das Antiphonar Cod. St. Georgen perg. 5 wurde nach der Aufhebung des Benediktinerklosters St. Georgen im Schwarzwald, das seit der württembergischen Reformation in Villingen unterkam, für Karlsruhe erworben. Es war aber ursprünglich für ein Zisterzienserinnenkloster geschrieben und mit schönen Miniaturen zum Fest der heiligen Agnes ausgestattet. Das ließ auf die Äbtissin Agnes von Wonnental (1311-1326) als Stifterin der Miniaturen schließen.

Die Handschrift ist ein Chorgesangbuch, ein Graduale, woraus die Nonnen von den Chorstufen aus (Stufe = lat. gradus) gemeinsam sangen. Daher hat es ein großes Format von 40 x 31 cm. Auf 208 Pergamentblättern sind zwischen roten Linien Noten und Texte mit schwarzer Tinte in gotischer Schrift geschrieben. Es sind Gesänge zu Ehren der Heiligen an ihren Festtagen im Lauf des Kirchenjahres. Der Anfang ist jeweils mit einem größeren Zierbuchstaben, einer Initiale, mit Filigranranken hervorgehoben. Auf Blatt 15 verso = Rückseite beginnen die Gesänge zum Fest der hl. Agnes mit einem **D**, (Abb. 3) das aus einem purpurfarbenen Drachen gebildet ist. Auf blauem Grund ist das Buchstabenfeld zweigeteilt und zeigt oben wie die hl. Agnes ihren Verlobten abweist, weil sie eine Braut Christi werden will, und wie sie den heidnischen Gottesdienst verweigert, um keusche Christin zu bleiben. Der Buchstabe ist oben und unten als Blattranke verlängert, darin kniet eine betende Nonne über der die Buchstaben E. L. stehen. Damit könnte die Äbtissin Elisabeth gemeint sein, die in der Gedenktafel aus Wonnental (im Rathaus zu Kenzingen) vom Ende des 18. Jahrhunderts als »Elisabeth I.« angeführt ist mit dem Vermerk »regirt 16 Jahr und starb Anno 1306«. Wenn das stimmt, kann man wohl annehmen, daß sie

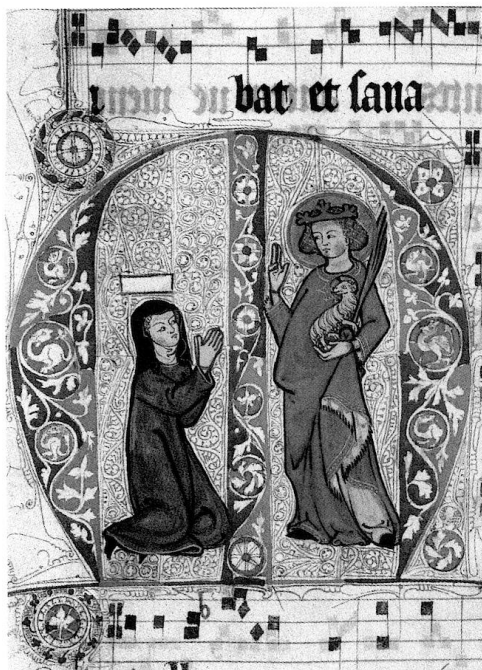


Abb. 1: Initiale **M**: Hl. Agnes und Zisterzienserin (Äbtissin Agnes?), Ettal 6598.



Abb. 2: Initiale **B**: Hl. Michael, Ettal 6596.